

KugelsüdhangHof

KUHNST - KÜHE - KUHLTUR - KUHLINARISCHES



NEUES VOM HOF

Kuhlinarische
FLEISCHPAKETE
VOM
WEIDEOCHSEN

ABHOLUNG

Freitag, den 06.03.2026

zwischen 17.00-18.00 Uhr auf dem
KugelSüdhangHof
oder

Samstag, den 07.03.2026 in

Schwieberdingen (8.50-9.15 Uhr)
Bietigheim (9.45-10.30 Uhr) bzw.
Vaihingen/Enz (11.15-11.45 Uhr)



2026

NICHTS IST SO BESTÄNDIG WIE DER WANDEL

HERAKLIT

TRANSFORMATIONSPROZESSE AUF DEM KSH

Dieses Jahr und sehr wahrscheinlich auch noch die beiden Folgejahre werde ich euch über dieses Format auf unserem Umgestaltungsprozess mitnehmen. Wir haben ja mit der Gründung der AERA Land und des LandREGEN e. V., der Beantragung verschiedener Projekte, der Entwicklung eines KI-Tools etc. in den vergangenen Jahren diverse Weichen gestellt und neue Bedingungen geschaffen. Jetzt gilt es, mit dem Hof nachzuziehen. Das betrifft zum einen die Standortbedingungen und unsere derzeitigen strukturellen Abläufe, aber auch die Frage, wie es mit dem Hof und uns mittel- und langfristig weitergehen soll. In den letzten Monaten haben wir viel recherchiert, gerechnet und geplant - und auch schon erste Maßnahmen ergriffen. Heute starte ich mit etwas Kontextinformation.

DIE LANDWIRTSCHAFT SOLL BESTEHEN BLEIBEN

Es ist elementar wichtig, dass in jeder Region genügend landwirtschaftliche Betriebe erhalten bleiben. Insbesondere jetzt, wo uns global so einiges um die Ohren fliegt und wir gerade über eine veränderte Landnutzung positiv auf den rasanten Klimawandel einwirken könnten. Ca. 1000 Betriebe geben in Bayern jedes Jahr auf und ich kenne etliche aus unserem Umfeld, bei denen das Thema Hofaufgabe im Raum steht. Die neueste Strukturhebung in Bayern von 2023 hat 81.580 Betriebe gezählt. Zum Vergleich: vor 85 Jahren gab es in Bayern 570.500 aktiv bewirtschaftete Höfe.



www.kugelsuedhanghof.de
kugelsuedhanghof@t-online.de



Seit geraumer Zeit merkt man schon, dass sich das auch auf die vor- und nachgelagerten Bereiche auswirkt. Lagerhäuser, Futtermittelhändler und Landmaschinenhandel sind rückläufig, ebenso das Handwerk und die Verarbeitungsindustrie - allen voran ist ein Schwund an Schlachthöfen und Metzgereien zu verzeichnen, was dazu führt, dass sich die Tiertransporte erhöht bzw. die Fahrtzeiten verlängert haben. Es gibt aber auch weniger Großtierärzte und sogar weniger Steuerberater mit landwirtschaftlicher Expertise. Was nicht weniger geworden ist, sind Gesetze und Verordnungen. Allein was die Fleischdirektvermarktung anbelangt habe ich 18 verschiedene gefunden, die in diesem Bereich wirksam werden - das geht auf keine Kuhhaut.

VERMARKTUNGSKONZEPT FÜR URPRODUKTION

Ich erzähle das alles auch, weil wir uns im Rahmen eines Projektantrags für den Aufbau neuer Wertschöpfungsnetzwerke mit dem Thema auseinandergesetzt haben. Das bestehende System ist so gedacht, dass die Landwirtschaft ihre Urproduktion an den Nächstgelegenen abliefert oder abholen lässt - möglichst in großen Mengen. Sobald der Hof aber seine Urproduktion selbst vermarkten will, fängt der Ärger mit den Auflagen und Verwirrungen an. Was da oft im Steuerrecht noch rechtens wäre, ist es im Gewerberecht schon nicht mehr. Käseherstellung gehört noch zur 1. Verarbeitungsstufe (= Urproduktion), nicht jedoch ein Stück Fleisch, wenn es kleiner ist als $\frac{1}{4}$ der Schlachthälfte bzw. als "küchenfertig" angesehen werden kann. Als Landwirt ist man zwar kompetent genug, sein Vieh mit dem Viehanhänger über eine Strecke von 50 km zu transportieren. Ab Kilometer 65 benötigt man jedoch eine Zulassung als Transportunternehmer inkl. Befähigungsnachweis! Bayern hat zwar jetzt einen Beauftragten für Bürokratieabbau, aber auf dem Portal der Ministeriumsseite steht in der Sparte Direktvermarktung, dass man später wieder vorbeischauen soll. So lange können wir nicht warten, wenn es gilt, in Krisenzeiten zur Ernährungssicherheit einen Beitrag leisten zu können.



Beauftragter für Bürokratieabbau
der Bayerischen Staatsregierung

RECHTSPORTAL DIREKTVERMARKTUNG

Direktvermarktende Betriebe müssen eine Vielzahl von Rechtsvorschriften beachten. Das Markttreue Direktvermarktung gibt einen Überblick über die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen in Bayern.

Es wurden keine Dokumente gefunden.
Bitte versuchen Sie es später erneut.



PREISE

10 KG FLEISCHPAKET VOM WEIDEOCHSEN

– noch nicht küchenfertig –

INHALT

Steaks, Rouladen, Gulasch,
Braten, Sauerbraten, Hackfleisch,
Suppenfleisch und Tafelspitz*

Extra erhältlich:

Filet*: 60,00 €/kg

Extra Suppenknochen: 3,50€/kg

STANDARD-PAKET 190€

Aufpreis für kleinteilige Vakuumierung:
20 €, alle Preise inkl. 7% Mwst

*soweit verfügbar

KÄSEPAKETE VON DER SENNEREI BREMENRIED

"Käseüberraschungspaket" à 25 €
oder "Käse-Tüte" für 15 €

Käsebestellungen bitte bis spätestens Sonntag,
den **01.03.2026 (12 Uhr)** abgeben.
Käseverkauf nur mit Barzahlung.

Bestellungen an:

kugelsuedhanghof@t-online.de

Weitere Informationen siehe:

www.kugelsuedhanghof.de